

Social Media Profile: Pflegetipps für Bewerber

Grundsätzlich müssen Sie als Bewerber natürlich nicht alle Netzwerke für Ihre Jobsuche nutzen - das kann sogar kontraproduktiv sein. Es ist deutlich sinnvoller, sich auf die in Ihrer Branche gebräuchlichen Plattformen zu konzentrieren und andere Netzwerke zu ignorieren oder als reine Verlinkung zu nutzen. In jedem Fall sollten Sie die verwendeten Profile jedoch aktiv und sorgfältig pflegen. Unsere Tipps helfen dabei.

- ✔ **Aktuelle Bilder** - Um auch optisch den gewünschten Eindruck zu vermitteln, sollten Sie Ihr Profilbild alle drei bis sechs Monate aktualisieren oder zumindest sicherstellen, dass Sie dem Bild noch ähnlich sehen.
- ✔ **Aktive Kontaktdaten** - Neben Ihrem Bild spielen die Kontaktdaten die wichtigste Rolle. Stellen Sie sicher, dass diese immer aktuell und Sie unter der angegebenen Nummer erreichbar sind.
- ✔ **Relevanter Lebenslauf** - In den meisten Profilen können und sollten Sie Angaben zu Ihrer beruflichen Laufbahn machen. Ein vollständiger Lebenslauf ist dort zwar nicht nötig, doch die relevanten Stationen sollten Sie erwähnen.
- ✔ **Individuelle Qualifikationen** - Ihre wichtigsten Qualifikationen sollten in allen Profilen vertreten sein. Gibt es dafür keine dezidierten Felder, können Sie das „Über mich“ oder Beschreibungsfeld nutzen.
- ✔ **Über mich** - Apropos: Ihr Begrüßungstext im „Über mich“ oder Info-Bereich der Profil sollte in allen Netzwerken ähnlich sein. Eine gewisse Variation sorgt für Abwechslung, wenn sich ein Personaler alle Profil anschauen sollte.
- ✔ **Gute Referenzen** - Wenn Sie über Referenzen und Kontakte mit einer hervorragenden Reputation verfügen, sollten Sie diese in Ihren Profilen klar hervorheben. Prüfen Sie diese Auswahl immer wieder und aktualisieren Sie Ihre Referenzen in den verschiedenen Netzwerken nach Bedarf.

- ✔ **Konkrete Arbeitsproben** - Verfügen Sie über Arbeitsproben von Projekten und dürfen Sie diese veröffentlichen, sollten Sie das auch tun. Binden Sie die Arbeitsproben dann in die Profile Ihrer wichtigsten Netzwerke ein und verweisen Sie in den anderen Netzwerken darauf, wo die Arbeitsproben zu finden sind.
- ✔ **Konsequente Verlinkung** - Apropos Verweise: Verlinken Sie Ihre Profile untereinander und stellen Sie sicher, dass Ihre wichtigsten Netzwerke in allen Profilen prominent platziert werden. Ein eigenes Bewerbungs-Blog muss natürlich überall sichtbar sein.
- ✔ **Passende Zitate** - Wollen Sie Ihrem Profil noch etwas Tiefe verleihen und Ihre Werte und Prinzipien verdeutlichen, können Sie das durch die Integration passender Zitate tun. Nutzen Sie diese jedoch dosiert, sonst wirkt es schnell pathetisch oder übertrieben.
- ✔ **Routinen schaffen** - Damit Ihre Profile laufend auf dem aktuellen Stand bleiben, sollten Sie Routinen für die Pflege entwickeln. Machen Sie es sich zur Gewohnheit, Ihre Profile immer am Ende eines Monats durchzugehen und zu überarbeiten.
- ✔ **Checklisten nutzen** - Damit Sie bei der Überarbeitung auch alle relevanten Aspekte abdecken, sollten Sie sich dafür Checklisten anlegen. Unsere oben genannten Punkte sollten darauf natürlich nicht fehlen.
- ✔ **Zusammenhänge erkennen** - Wir haben es bereits erwähnt: Veränderungen Ihrer Strategie und Ziele sollten auch in Ihren Profilen sichtbar werden. Idealerweise visualisieren Sie diese Zusammenhänge für sich, um wirklich alle relevanten Änderungen zeitnah in Ihre Profile zu übertragen.
- ✔ **Veröffentlichung klären** - Sowohl bei Referenzen als auch bei Arbeitsproben und Empfehlungen sollten Sie vor der Veröffentlichung unbedingt die entsprechende Erlaubnis einholen. Referenzgeber müssen mit der Veröffentlichung einverstanden sein und Ihr (ehemaliger) Arbeitgeber muss bei Arbeitsproben sein OK geben.
- ✔ **Externes Feedback** - Idealerweise holen Sie sich bei jeder Überarbeitung Ihrer Profile auch externes Feedback zur Wirkung ein. Es ist möglich, dass die gewünschte Botschaft gar nicht so deutlich rüberkommt, wie Sie denken. Daher ist die externe Reflexion immer sinnvoll und hilfreich.
- ✔ **Feedbackgeber wechseln** - Holen Sie sich regelmäßig externes Feedback ein, sollten Sie die Feedbackgeber jedoch auch regelmäßig wechseln. Verschiedene Sichtweisen und Standpunkte helfen Ihnen dabei, Ihre Profile zu optimieren.